

Pressemitteilung

Coronavirus-Krise in China Fahrradindustrie informiert über Lieferfähigkeit

Bad Soden, den 13. Februar 2020

Die Ausbreitung des Coronavirus in China hat Auswirkungen in vielerlei Hinsicht. Insbesondere ist auch der Wirtschaftssektor stark von der Krise betroffen. Schließungen, Sperrungen und Quarantänemaßnahmen machen der chinesischen Wirtschaft schwer zu schaffen und sorgen für Störungen innerhalb der Lieferketten oder gar Stillstand. Wie lange dieser Zustand andauert, ist aus heutiger Sicht kaum abzuschätzen.

Der Zweirad-Industrie-Verband hat vor diesem Hintergrund unter seinen Mitgliedern eine Umfrage zu Lieferfähigkeit und Wirtschaftstätigkeit der deutschen und internationalen Fahrradindustrie getätigt. Mehr als 80% aller Unternehmen berichten, dass die Coronavirus-Krise Auswirkungen auf die genannten Faktoren hat. Rund 30% erwarten Lieferverzögerungen von 1-3 Wochen und mehr als 60% von 4-6 Wochen. Auch gibt es Rückmeldungen von Betrieben, die darüber hinaus mit Verzögerungen rechnen.

Während bereits zu Saisonbeginn mit Verspätungen in der Auslieferung zu rechnen sein wird, könnten auch Nachlieferungen Mitte des Jahres betroffen sein. Dennoch rechnet die Industrie damit, dass Lieferrückstände im Laufe der Saison wieder aufgeholt werden.

Der Zweirad-Industrie-Verband e.V. ist die nationale Interessenvertretung und Dienstleister der deutschen und internationalen Fahrradindustrie. Dazu gehören Hersteller und Importeure von Fahrrädern, E-Bikes, Fahrradkomponenten und Zubehör.

Pressekontakt:

David Eisenberger
Leiter Marketing & Kommunikation
T +49 6196 5077 13
M +49 160 90 13 68 46
Mail: eisenberger@ziv-zweirad.de